



WESTWING

QUARTALSMITTEILUNG

Januar – September 2021

WESTWING IM ÜBERBLICK

HÖHEPUNKTE Q3 2021

- Umsatz im dritten Quartal 2021 von EUR 103,2 Mio. bestätigt das neue Umsatzniveau mit 4,7% Wachstum im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der sehr guten Ausgangsbasis in 2020
- Anteil der Westwing Collection erhöht sich stark auf 38% (Q3 2020: 26%)
- Anzahl der aktiven Kunden stieg Ende September 2021 im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres um 36% auf 1,7 Mio.

KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	9M 2021	9M 2020	Veränderung	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung
Ertragslage						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	373,4	277,2	34,7%	103,2	98,6	4,7%
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	30,0	24,3	5,7	-0,4	10,8	-11,1
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	8,0%	8,8%	-0,7pp	-0,3%	10,9%	-11,3pp
Finanzlage						
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-0,5	23,4	-24,0	-21,0	7,1	-28,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio. zum Bilanzstichtag)	97,2	91,5	5,7			
Weitere Leistungsindikatoren						
Anteil Westwing Collection (in % vom GMV)	33%	24%	9pp	38%	26%	12pp
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	420	326	28,7%	118	113	4,6%
Bestellungen, insgesamt (in '000)	3.112	2.600	19,7%	822	874	-6,0%
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	135	126	7,5%	144	129	11,7%
Aktive Kunden (in '000)	1.750	1.284	36,3%			
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	2,6	2,7	-1,3%			
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	340	330	3,0%			
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	80%	79%	1pp	80%	80%	0pp
Sonstiges						
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	2.105	1.436	46,6%			

1

WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 ERTRAGSLAGE ¹

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2021 zeigt einen Umsatz von EUR 103,2 Mio., was einem Plus von 4,7 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2020: EUR 98,6 Mio.) entspricht. Das Bruttowarenvolumen (GMV) stieg im Jahresvergleich um 4,6 % von EUR 113 Mio. im dritten Quartal 2020 auf EUR 118 Mio. im dritten Quartal 2021. Damit bestätigen wir unser neues Umsatzniveau und fügen noch leichtes Wachstum hinzu.

Wie erwartet, sehen wir basierend auf der außerordentlich starken Ausgangsbasis des letzten Jahres ein geringeres relatives Wachstum im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der aktiven Kunden lag bei 1,7 Mio. (Q3 2020: 1,3 Mio.), was einem Anstieg um 36 % gegenüber dem dritten Quartal 2020 entspricht.

Sowohl das DACH Segment als auch das Internationale Segment zeigten im dritten Quartal 2021 eine positive Umsatzentwicklung, wobei die DACH-Umsätze um 4,2 % und die Umsätze im Internationalen Segment um 5,3 % gewachsen sind.

Unsere bereinigte EBITDA-Marge für das dritte Quartal 2021 reduzierte sich um 11,3 Prozentpunkte auf – 0,3 % (Q3 2020: 10,9 %), was auf einen niedrigeren Deckungsbeitrag aufgrund des zunehmenden Drucks durch hohe Seefracht- und Containerkosten sowie anhaltende branchenweite Störungen der Lieferkette zurückzuführen ist. Obwohl wir die Kostensteigerungen größtenteils an unsere Kunden weitergeben können, erwarten wir im vierten Quartal 2021 und im ersten Halbjahr 2022 kurzfristig negative Auswirkungen auf unseren Deckungsbeitrag.

Um die Produktverfügbarkeit im kommenden vierten Quartal zu verbessern und den Verzögerungen im Wareneingang durch Unterbrechungen der Lieferkette entgegenzuwirken, haben wir kurzfristig weitere Lagerkapazitäten zu zusätzlichen Kosten geschaffen, bevor wir in der ersten Jahreshälfte 2022 unser neues Lager in Polen eröffnen werden. Somit erhöhten wir unseren Vorratsbestand deutlich, was kurzfristig zu einem Anstieg des Net Working Capital führte.

Wir konzentrieren uns weiterhin auf langfristiges profitables Wachstum und investieren in Marketing, Technologie und weitere Wachstumsbereiche wie unsere Westwing Collection.

¹ Die Werte in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten), (ii) Aufwendungen für die Rückstellung eines Steueranspruchs gegen ein veräußertes Unternehmen, (iii) Aufwendungen für die SE-Umwandlung und (iv) Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts (2019) bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2021
AUF BEREINIGTER BASIS² (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	9M 2021	In % vom Umsatz	9M 2020	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	373,4	100,0%	277,2	100,0%
Umsatzkosten	-187,5	-50,2%	-143,2	-51,7%
Bruttoergebnis	185,8	49,8%	134,0	48,3%
Fulfillmentkosten	-77,3	-20,7%	-56,9	-20,5%
Deckungsbeitrag	108,6	29,1%	77,1	27,8%
Marketingkosten	-35,1	-9,4%	-20,1	-7,3%
Allgemeine Verwaltungskosten	-54,3	-14,6%	-40,1	-14,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,7	-0,5%	-1,8	-0,7%
Sonstige betriebliche Erträge	3,1	0,8%	1,5	0,5%
Abschreibungen und Wertminderungen	9,4	2,5%	7,6	2,8%
Bereinigtes EBITDA	30,0	8,0%	24,3	8,8%

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2021
AUF BEREINIGTER BASIS² (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	Q3 2021	In % vom Umsatz	Q3 2020	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	103,2	100,0%	98,6	100,0%
Umsatzkosten	-52,7	-51,0%	-50,1	-50,8%
Bruttoergebnis	50,5	49,0%	48,5	49,2%
Fulfillmentkosten	-23,4	-22,7%	-19,6	-19,9%
Deckungsbeitrag	27,1	26,2%	28,9	29,3%
Marketingkosten	-12,2	-11,9%	-7,7	-7,8%
Allgemeine Verwaltungskosten	-19,3	-18,7%	-13,0	-13,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,8	-0,7%	-0,5	-0,6%
Sonstige betriebliche Erträge	1,5	1,4%	0,5	0,5%
Abschreibungen und Wertminderungen	3,4	3,3%	2,7	2,7%
Bereinigtes EBITDA	-0,4	-0,3%	10,8	10,9%

Umsatzerlöse

Im dritten Quartal 2021 stieg unser Umsatz um 4,7% auf EUR 103,2 Mio. gegenüber EUR 98,6 Mio. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Wir hatten diese Entwicklung erwartet, da wir im Vorjahr stark von der beschleunigten Verlagerung auf Online-Kanäle in all unseren Märkten profitierten, was zu einem sehr hohen Ausgangsniveau im Jahr 2020 führte. Darüber hinaus beobachteten wir auch eine starke Sommer-Saisonalität, da die Kontaktbeschränkungen in unseren Märkten nachließen, die Impfraten stiegen und sich das Konsumverhalten der Verbraucher auf Offline-Aktivitäten wie Reisen und Freizeit verlagerte.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 beliefen sich die Umsatzerlöse auf EUR 373,4 Mio., ein Plus von 34,7% gegenüber dem Vorjahr (9M 2020: EUR 277,2 Mio.).

² Die Werte werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten), (ii) Aufwendungen für die Rückstellung eines Steueranspruchs gegen ein veräußertes Unternehmen, (iii) Aufwendungen für die SE-Umwandlung und (iv) Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts (2019) bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

Deckungsbeitrag

Unsere Bruttomarge blieb mit 49,0 % im dritten Quartal 2021 gegenüber 49,2 % im Vorjahreszeitraum nahezu unverändert. Mit einem stark gestiegenen Anteil der Westwing Collection konnten wir einige der negativen Auswirkungen der höheren Seefracht- und Containerkosten ausgleichen. Unser Westwing-Collection-Anteil erhöhte sich von 32 % im zweiten Quartal 2021 auf 38 % im dritten Quartal 2021, was eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (Q3 2020: 26 %) und einen weiteren Fortschritt in Richtung unseres strategischen Ziels von 50 % darstellt.

Die Fulfillment-Kosten in Prozent des Umsatzes stiegen von 19,9 % im Vorjahreszeitraum auf 22,7 % im dritten Quartal 2021. Dieser Anstieg ist auf höhere Logistikkosten zurückzuführen, vor allem auf höhere Lagerkosten aufgrund von gestiegenen Vorratsmengen zur Reduktion des Lieferrisikos, der Lohnsteigerungen und der höheren Preise für Verpackungsmaterial.

Infolge der oben beschriebenen Effekte verringerte sich unser Deckungsbeitrag von 29,3 % im dritten Quartal des Vorjahres auf 26,2 % im dritten Quartal 2021.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 lag der Deckungsbeitrag bei 29,1 %, verglichen mit 27,8 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2020.

Marketingkosten

Die Marketingaufwendungen stiegen im dritten Quartal 2021 auf 11,9 % des Umsatzes oder EUR 12,2 Mio., im Vergleich zu 7,8 % des Umsatzes oder EUR 7,7 Mio. im Vorjahreszeitraum, was im Wesentlichen bedingt ist durch höhere Marketinginvestitionen, um das zukünftige Wachstum zu beschleunigen. Diese Investitionen werden wir in den kommenden Quartalen fortführen.

In den ersten neun Monaten 2021 beliefen sich die Marketingkosten auf EUR 35,1 Mio. oder 9,4 % des Umsatzes, während sie im Vorjahreszeitraum bei EUR 20,1 Mio. oder 7,3 % des Umsatzes lagen.

Allgemeine Verwaltungskosten

In Prozent des Umsatzes stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten im dritten Quartal 2021 um 5,5 Prozentpunkte auf 18,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q3 2020: 13,2 % des Umsatzes). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf Investitionen in Personal, insbesondere in Technologie- und unsere Westwing Collection-Teams, zurückzuführen, um in den kommenden Jahren Wachstumsinitiativen zu implementieren. In absoluten Zahlen stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten im dritten Quartal 2021 um EUR 6,3 Mio. auf EUR 19,3 Mio. (Q3 2020: EUR 13,0 Mio.).

In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 beliefen sich die allgemeinen Verwaltungskosten auf EUR 54,3 Mio. (9M 2020: EUR 40,1 Mio.), was 14,6 % des Umsatzes entspricht (9M 2020: 14,5 %).

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Konzerns ging im dritten Quartal 2021 um EUR 11,1 Mio. auf EUR – 0,4 Mio. zurück (Q3 2020: EUR 10,8 Mio.). Unsere bereinigte EBITDA-Marge reduzierte sich um 11,3 Prozentpunkte von 10,9 % im dritten Quartal 2020 auf – 0,3 % im gleichen Zeitraum 2021.

Im dritten Quartal 2021 wurde ein positiver Effekt in Höhe von EUR 0,6 Mio. im berichteten EBITDA erfasst, der auf eine teilweise Auflösung der im zweiten Quartal 2021 gebildeten Rückstellung für Steuerforderungen gegen ein veräußertes Unternehmen aus den Vorjahren zurückzuführen ist. Wir haben diesen positiven Effekt bereinigt. Darüber hinaus bereinigten wir Aufwendungen in Höhe von EUR 0,3 Mio. im Zusammenhang mit der Umwandlung der Westwing Group AG in eine Societas Europaea (SE). Aufgrund ihres einmaligen Charakters sind die mit diesen Transaktionen verbundenen Aufwendungen und Erträge nicht in unserem bereinigten EBITDA enthalten.

Das bereinigte EBITDA stieg in den ersten neun Monaten des Jahres auf EUR 30,0 Mio. (9M 2020: EUR 24,3 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 8,0 % (9M 2020: 8,8 %) entspricht.

1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	9M 2021	9M 2020	Veränderung	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung
Umsatzerlöse						
DACH	210,2	151,5	38,7%	56,4	54,1	4,2%
International	163,2	125,7	29,8%	46,8	44,5	5,3%
Bereinigtes EBITDA						
DACH	28,2	21,0	7,3	2,4	8,9	-6,5
International	2,1	3,7	-1,6	-2,7	2,0	-4,6
Headquarter/Überleitung	-0,3	-0,4	0,0	-0,1	-0,1	0,0
Bereinigte EBITDA-Marge						
DACH	13,4%	13,8%	-0,4pp	4,3%	16,4%	-12,2pp
International	1,3%	2,9%	-1,7pp	-5,7%	4,4%	-10,1pp

Die Segmente des Konzerns sind DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte). Die zusammengefassten Segmentergebnisse für das dritte Quartal 2021 zeigen ein Umsatzwachstum in beiden Segmenten von Westwing.

Segment-Umsatz

Sowohl das DACH Segment als auch das Internationale Segment erzielten im dritten Quartal 2021 ein Umsatzwachstum, mit einem Umsatzanstieg von 4,2% bzw. 5,3% gegenüber dem Vorquartal.

Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im dritten Quartal 2021 verzeichnete das DACH Segment eine positive bereinigte EBITDA-Marge von 4,3% (Q3 2020: 16,4%), während das Internationale Segment eine negative bereinigte EBITDA-Marge von -5,7% (Q3 2020: 4,4%) aufwies.

1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

VERKÜRZTE CASHFLOW-RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	9M 2021	9M 2020	Veränderung	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	9,0	29,0	-20,0	-16,2	8,9	-25,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,5	-5,5	-4,0	-4,8	-1,8	-3,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6,8	-4,9	-2,0	-3,4	-1,7	-1,7
Netto-Veränderung der liquiden Mittel	-7,3	18,6	-25,9	-24,4	5,4	-29,8
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	-0,3	-0,3	-0,1	-0,5	-0,1	-0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	104,9	73,2	31,7	122,1	86,2	35,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	97,2	91,5	5,7	97,2	91,5	5,7
Free Cashflow	-0,5	23,4	-24,0	-21,0	7,1	-28,2

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2021 auf EUR 9,0 Mio., verglichen mit EUR 29,0 Mio. für den gleichen Zeitraum im Jahr 2020. Diese Entwicklung war in erster Linie auf einen Anstieg des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. So erhöhten wir insbesondere die Vorräte und investierten in Produktverfügbarkeit, um uns auf das starke vierte Quartal vorzubereiten und Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Zudem verzeichneten wir höhere Steueraufwendungen im Vergleich zu letztem Jahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich um EUR 4,0 Mio. auf EUR – 9,5 Mio. (9M 2020: EUR – 5,5 Mio.), hauptsächlich bedingt durch höhere Investitionen in technische Lagerausstattung, Büroausstattung sowie eine Mietkaution für unser neues Lager, das in der ersten Jahreshälfte 2022 eröffnet werden soll.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich um EUR 2,0 Mio. auf EUR – 6,8 Mio. (9M 2020: EUR – 4,9 Mio.). Der höhere Mittelabfluss resultierte aus höheren Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten und der Barabgeltung von anteilsbasierter Vergütung.

Unser Bestand an liquiden Mitteln war weiterhin stark, verringerte sich jedoch in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 um EUR 7,7 Mio. auf EUR 97,2 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 104,9 Mio.). Eine niedrige Investitionsquote behielten wir weiterhin bei (Investitionsquote von 2,2% für die ersten neun Monate 2021).

VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	30.09.2021		31.12.2020	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
Aktiva	246,0	100,0%	229,0	100,0%
Langfr. Vermögenswerte	65,6	26,7%	60,0	26,2%
Kurzfr. Vermögenswerte	180,4	73,3%	169,0	73,8%
Passiva	246,0	100,0%	229,0	100,0%
Eigenkapital	117,4	47,7%	108,7	47,5%
Langfr. Verbindlichkeiten	33,0	13,4%	27,8	12,2%
Kurzfr. Verbindlichkeiten	95,7	38,9%	92,5	40,4%

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. September 2021 auf EUR 246,0 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 229,0 Mio.).

Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 11,4 Mio. ist hauptsächlich auf höhere Vorräte und geleistete Anzahlungen zurückzuführen, die um EUR 18,1 Mio. bzw. EUR 7,7 Mio. anstiegen. Dies wurde teilweise durch niedrigere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgeglichen, die sich um EUR 4,6 Mio. bzw. EUR 7,7 Mio. reduzierten.

Das Eigenkapital entwickelte sich im Wesentlichen aufgrund des Periodenergebnisses und einer Erhöhung der Kapitalrücklage positiv von EUR 108,7 Mio. zum 31. Dezember 2020 auf EUR 117,4 Mio. zum 30. September 2021.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um EUR 5,2 Mio. auf EUR 33,0 Mio., was vor allem auf die höhere Verbindlichkeit für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um EUR 3,2 Mio. auf EUR 95,7 Mio., was die Folge einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Rückstellungen um EUR 8,8 Mio. ist, die teilweise durch um EUR 5,5 Mio. niedrigere Rückerstattungsverbindlichkeiten ausgeglichen wurde.

1.4 AUSBLICK

Westwing verzeichnete mit einem Umsatzanstieg von 34,7% in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen guten Start in das Jahr 2021. Das dritte Quartal war - wie erwartet - beim relativen Umsatzwachstum und der bereinigten EBITDA-Profitabilität niedriger als die ersten beiden Quartale 2021. Das geringere relative Wachstum ist auf die gute Vorjahresbasis zurückzuführen, während wir unser neues Umsatzniveau mit sehr guten absoluten Werten bestätigt haben. Der vergleichsweise geringere Umsatzanstieg wird sich im vierten Quartal aufgrund der sehr guten Umsatzbasis in 2020 fortsetzen. Hinsichtlich der Rentabilität erwarten wir, dass steigende Seefracht- und Containerkosten sowie zusätzliche Unterbrechungen der Lieferkette die Deckungsbeiträge für den Rest des Jahres sowie mindestens die erste Jahreshälfte 2022 weiter beeinträchtigen werden.

Das Management bestätigt die zuvor veröffentlichte Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2021 und erwartet einen Umsatz in der prognostizierten Spanne von EUR 510 Mio. und EUR 550 Mio. Aufgrund der anhaltenden Beeinträchtigungen der globalen Lieferketten besteht weiterhin das Risiko, dass die Prognose bezüglich Profitabilität in den kommenden Wochen und Monaten angepasst wird. Derzeit wird erwartet, dass die bereinigte EBITDA-Profitabilität am unteren Ende der bisher prognostizierten Spanne von EUR 42 bis 55 Mio. liegt, bei einer entsprechenden bereinigten EBITDA-Marge von 8–10%.

1.5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage von Westwing haben, sind nicht eingetreten.

München, 11. November 2021

Stefan Smalla
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich
Chief Financial Officer

2

KONZERNABSCHLUSS UND AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

für die Berichtsperiode zum 30. September 2021 (ungeprüft)

2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2021	9M 2020	Q3 2021	Q3 2020
Umsatzerlöse	373,4	277,2	103,2	98,6
Umsatzkosten	-187,5	-143,2	-52,7	-50,1
Bruttoergebnis	185,8	134,0	50,5	48,5
Fulfillmentkosten	-77,3	-56,8	-23,5	-19,6
Marketingkosten	-35,1	-20,1	-12,3	-7,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-63,4	-46,8	-22,0	-15,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,1	-1,8	-0,2	-0,5
Sonstige betriebliche Erträge	3,1	1,5	1,5	0,5
Betriebliches Ergebnis	11,1	9,9	-5,9	5,3
Finanzaufwendungen	-1,2	-1,6	-0,4	-0,9
Finanzerträge	0,1	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Finanzergebnis	-0,4	-0,3	-0,5	-0,1
Finanzergebnis	-1,4	-1,9	-0,9	-1,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	9,7	8,1	-6,8	4,3
Ertragsteueraufwand	-5,5	-3,2	-2,0	-1,9
Periodenergebnis	4,2	4,9	-8,8	2,4
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4,2	4,9	-8,7	2,4
Nicht beherrschende Anteile	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0

2.2 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	9M 2021	9M 2020	Q3 2021	Q3 2020
Betriebliches Ergebnis	11,1	9,9	-5,9	5,3
Anpassungen				
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	8,8	7,1	2,5	2,9
Steuerrückstellung aufgegebenen Geschäftsbereich	0,4	-	-0,6	-
Aufwendungen für die SE-Umwandlung	0,3	-	0,3	-
Restrukturierung des französischen Geschäfts	-0,0	-0,4	-	-0,1
Abschreibungen/Wertminderungen	9,4	7,6	3,4	2,7
Bereinigtes EBITDA	30,0	24,3	-0,4	10,8

2.3 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.

	30.09.2021	31.12.2020
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	37,6	34,5
Immaterielle Vermögenswerte	16,3	14,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4,4	4,0
Latente Steuern	7,4	7,4
Summe langfristige Vermögenswerte	65,6	60,0
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	48,3	30,2
Anzahlungen auf Vorräte	15,5	7,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12,8	17,4
Sonstige Vermögenswerte	6,6	8,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	97,2	104,9
Summe kurzfristige Vermögenswerte	180,4	169,0
Bilanzsumme	246,0	229,0
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	20,9	20,8
Kapitalrücklage	364,6	357,8
Eigene Aktien	-1,2	-1,9
Sonstige Rücklagen	43,9	47,1
Gewinnrücklagen	-308,4	-312,7
Rücklage sonstiges Ergebnis	0,4	0,4
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	120,3	111,5
Nicht beherrschende Anteile	-2,9	-2,8
Summe Eigenkapital	117,4	108,7
Langfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	23,9	23,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8,0	3,7
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	-	-
Rückstellungen	1,1	1,1
Summe langfristige Verbindlichkeiten	33,0	27,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	6,8	5,9
Verbindlichkeiten and abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	50,5	41,7
Vertragsverbindlichkeiten	20,4	17,8
Rückerstattungsverbindlichkeiten	4,3	9,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-0,0	0,8
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	10,1	9,2
Steuerrückstellungen	1,7	5,4
Rückstellungen	1,9	2,0
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	95,7	92,5
Summe Verbindlichkeiten	128,7	120,3
Bilanzsumme	246,0	229,0

2.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2021	9M 2020	Q3 2021	Q3 2020
Ergebnis vor Ertragsteuern	9,7	8,1	-6,8	4,3
Anpassungen:				
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	6,7	5,4	2,5	1,9
Abschreibungen/Wertminderung von immat. Vermögenswerten	2,7	2,2	0,9	0,8
Verlust/(Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	8,8	7,1	2,5	2,9
Verlust/(Gewinn) aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	0,1	0,5	-	0,5
Finanzerträge	-0,1	-	-0,0	-
Finanzaufwendungen	1,0	1,0	0,4	0,3
Wechselkurseffekte	0,4	0,3	0,5	0,1
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	2,3	0,4	-0,4	0,5
Veränderungen der Rückstellungen	-5,2	-2,5	-2,1	-2,1
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	26,4	22,6	-2,5	9,3
Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen	6,8	-4,2	0,2	-0,9
Veränderungen der Vorräte	-27,6	-9,3	-8,0	-2,9
Veränderungen der Verbindlichkeiten	12,6	20,0	-1,0	3,4
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	18,2	29,0	-11,3	8,9
Gezahlte Steuern	-9,2	-0,1	-4,8	0,1
Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	9,0	29,0	-16,2	8,9
Investitionstätigkeit:				
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-3,3	-1,3	-1,8	-0,4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4,9	-4,3	-1,9	-1,5
Mietkautionen	-1,3	0,1	-1,1	0,1
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,5	-5,5	-4,8	-1,8
Finanzierungstätigkeit:				
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen	-1,2	-1,0	-0,4	-0,3
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,7	-3,9	-1,7	-1,4
Veräußerung von Eigenkapitalinstrumenten	0,4	0,1	0,0	0,1
Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten	-1,3	-	-1,3	-
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6,8	-4,9	-3,4	-1,7
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-7,3	18,6	-24,4	5,4
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	-0,3	-0,3	-0,5	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	104,9	73,2	122,1	86,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	97,2	91,5	97,2	91,5

FINANZKALENDER

29. MÄRZ 2022

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021

12. MAI 2022

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2022

18. MAI 2022

Ordentliche Hauptversammlung

11. AUGUST 2022

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2022

10. NOVEMBER 2022

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2022

IMPRESSUM

Kontakt:

Westwing Group AG
Moosacher Strasse 88
80809 München

Investor Relations:

ir@westwing.de

Presse:

Julia Venohr
presse@westwing.de

Konzept, Design und Realisation:

3st kommunikation,
Mainz

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.